

# **Bachelor Religionswissenschaft (Werte und Normen) + ev. Theologie FÜBa gymnasiales Lehramt + Soziologie Master --> als Lehrer arbeiten möglich?**

**Beitrag von „CDL“ vom 4. März 2024 20:40**

## Zitat von Gnostic

Vergiss nicht, dass ich komplett mit Lehramtsleuten studiert habe. Ich kenne das NC in Theologie und Werte und Normen und könnte es problemlos unterrichten. Das Problem dabei ist nur, dass meine Fächer meistens nur für 2-4 Wochenstunden unterrichtet werden und ich als Lehrer keine Vollzeitstelle haben könnte. Zumindest wurde es mir so von der Lehramtsleitung der Universität erklärt. An fachdidaktischen und theoretischen Kenntnissen mangelt es nicht, es mangelt eher daran, dass ich nicht ganz ins "System" passe mit meiner Fächerwahl und ich bis 30 anfangen möchte zu arbeiten.

Das ist einfach nur Quatsch, den du da schreibst. Dein Weg in den Schuldienst scheitert zunächst einmal mitnichten an der Wochenstundenzahl, mit der Religion unterrichtet wird. Auch eine Vollzeitstelle würde daran nicht scheitern. Im Zweifelsfall muss man dann nämlich einfach mit einer oder mehreren Teilabordnungen leben, wenn man tatsächlich ein volles Deputat an einer einzigen Schule nicht füllen könnte mit seinen studierten Fächern trotz voller Lehrbefähigung. Dein Weg in den Schuldienst scheitert daran, dass du dich dafür nicht ausreichend qualifiziert hast mit deinem bisherigen Studium und offenbar auch nicht dazu bereit warst bzw. bist, dich ausreichend zu qualifizieren.

Für die Mehrheit der Fächer, die du hier angegeben hast angeblich problemlos unterrichten zu können am Gymnasium, obgleich du sie mehrheitlich nicht studiert hast, fehlen dir neben relevanten Fachinhalten auch zahlreiche bis sämtliche fachdidaktischen Kenntnisse.

Dass dir nicht einmal bewusst ist, was dir in Fächern fehlt, die du nicht studiert hast, aber meinst unterrichten zu können ist zwar einerseits nachvollziehbar, andererseits aber ein ganz deutlicher Hinweis auf deine mangelnde Eignung mindestens für diese fachfremden Fächer, möglicherweise aber auch generell für den Schuldienst. Wer sich seines eigenen Nichtwissens nicht einmal dort bewusst ist, wo dies evident sein sollte- nämlich in komplett nicht- studierten Fachbereichen- der wird womöglich am Ende auch in den studierten Fachbereichen gewaltige blinde Flecken haben, die vorhandene Unkenntnis dauerhaft verdecken mangels ausreichender kritischer Selbstreflexion.

Wenn du bis 30 anfangen möchtest du arbeiten, dann mach das. Studieren kann man auch nebenberuflich, wenn man denn tatsächlich dazu bereit wäre sich für einen Beruf richtig zu

qualifizieren. Darauf scheinst du aber wohl eher keinen Bock zu haben, sondern hoffst offenbar darauf, ohne großen Einsatz irgendwie in einen gut bezahlten Job reinrutschen zu können. Wäre es möglich, dass das auch in Bezug auf die Kirche nach deinem Bachelor ein Problem war, weil du auch dafür nicht wirklich passend qualifiziert bist, aber dich auch nicht wirklich passend qualifizieren wolltest im Nachhinein?